

# **Lehrer werden, trotz introvertierter / zurückhaltender Art**

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. September 2020 11:44**

Samus Ausführungen kann ich nur unterstreichen. Deine hier geäußerte Motivation, auch wenn diese vielleicht nur ein Ausschnitt des Gesamtbilds ist, könnte in der Tat zu einem Problem werden.

Was Deine Persönlichkeit angeht - es gibt in jedem Kollegium die ganze Bandbreite an Persönlichkeiten, von extrovertiert bis Einzelgänger. Und es gibt immer die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln. Wenn ich auf mich selbst als 21jährigen zurückblicke, dann hätte mein heute 46jähriges Ich auch so seine Probleme, sich diesen Jungspund später als Lehrer vorzustellen. Eigene Schwächen und "Arbeitsfelder" zu erkennen, ist aber ein zentraler Baustein für eine Weiterentwicklung. Ich kenne genug Lehrkräfte, die eher introvertiert sind bzw. die keine Entertainer sind und trotzdem geschätzt sind. Umgekehrt können einen die Entertainer auch ziemlich nerven, wenn man mit der Art nicht kann.

Zurück zu Deiner Motivation:

Die Verletzungen, die Du als Kind und Jugendlicher erlitten hast, haben Dich geprägt. Inwieweit man daraus einen "Missionsgedanken" ableiten sollte, wage ich jedoch zu bezweifeln. Du wirst früher oder später feststellen müssen, dass Du eben nicht die Welt retten oder verbessern kannst - und das wäre die Fahrkarte in chronische Unzufriedenheit und Burnout.

Mit Physik und Erdkunde bist Du in der Sek I Nebenfachlehrer und hast entsprechend viele Lerngruppen, aber wenig Einfluss. In der Oberstufe kann das anders sein, wenn Du einen LK übernimmst und Tutor bist.

Deine Ängstlichkeit kann ich verstehen, doch wirst Du diese überwinden müssen - denn Schüler merken das ganz schnell, ob jemand in sich ruht und mit sich selbst im Reinen ist oder eben nicht. Auch wenn ich mit dem Rat, eine Therapie zu machen, nicht inflationär um mich werfe, so würde ich an Deiner Stelle überlegen, welche zentralen Baustellen es in Deinem Leben gibt und ob diese Deine Lebensqualität entscheidend einschränken. Dann kann eine Therapie durchaus sinnvoll sein. Was jeder Lehrer aber unbedingt lernen sollte bzw. gelernt haben sollte, ist, sich selbst so zu akzeptieren wie man ist und mit sich ins Reine zu kommen.

Ich wünsche Dir viel Zeit und Energie, in Dich zu gehen und zu einer tragfähigen Entscheidung zu kommen.